

56/86-87

sime Monache" vonstatten gehe. Sollten trotzdem Unstimmigkeiten entstehen, bitte er sie, sich nicht einzumischen, sondern sich darauf zu beschränken, "*di darmi di tutto relatione*". Er werde dann alles daran setzen, "*che restino pienamente consolate.*"

Original, in ital. Sprache, mit Siegel
AH 56, 531-533 - Blatt 531^V, 532^V und 533 leer

87

1682 Juni 28., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ.] AMBASSADOREN [ROBERT-VINCENT] DE GRAVEL
AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

"Jch hab Eüweren brieff vom 27. dis empfangen¹; Mit denen Copyen des Proiects, welches bey eüch ist gemacht worden, das Eine für den [mail./span. Ambassadoren] Herren Graff [Giovanni Francesco] A r e s e, und das Andere für mich.² Jch sage Eüch, das man uff seiten des Königs [L u d w i g s XIV.] kein Verwirrung noch Zankh suchen thuet, sonder einfaltig verlanget, nur die waahre beobachtung der Pündtnus undt Ewigen frydens [von 1516]. Was da beträffen Mag die Uffbrüch, die recreüen und der gebrauch der Völkheren [Transgressiönen], welche da mögendt sein in dem dienst des Königs; Nach dem Exempel Eüwer ... Vorelteren, als wil ich mich Contentieren Mit dem Proiect N^o 2 welches ihr mir überschikt handt, undt Jch eines theils deme ähnlich achte, was Eüwers lobl. Orth mir gegeben hatt, dardurch zue erscheynen, zuegleich wie wir unserseits Redlich undt offenhertzig verfahren thündt, Wans Eüwerseits auch also Verfahren werde.

Jch hab Eüch durch das gestrige Ordinari³ zue Wissen gemacht, das Jch Eüch werde künftiger Tagsatzung [=Jahrrechnung in Baden], welche gar nahe Jst, den Tag Ernambsen (Wan Jhr dahin Kommen wie Jch glaube),⁴ an welchem Jhre Herren und Oberen werden können die Pension in diser Statt Solothurn Abholen Lassen. Das Jst, was Jch eüch nachmalen durch diseren Brieff hab wollen zue wissen thuen, dan es nit mehr möglich ist, einen Tag zue Ernambsen vor gemelter Tagsatzung, aus der Ursachen, wie Jch schon vermeldet hab, der H. de Scheney [=Louis M i l l i n D e s c h a n a i s] wirdt vor dem Donst- oder Freytag nit wider zue Ruckh Kommen Mit einem andern Theil des geldts. Jhr Könnent inzwüschent dessen versichert Sein, was Jch eüch berichte, und das

ichs fleissig werde zue Werckh setzen".

1) s. AH 61/94

2) s. AH 30/133, 134

3) s. AH 56/46

4) Zurlauben wurde jedoch von Stadt und Amt Zug nicht nach Baden entsandt.

Uebersetzung aus dem Französischen - AH 56, 536

87 A

[1682 Mai 9., Solothurn]¹

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT-VINCENT DE GRAVEL] AN
RITTER, [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTS-
RAT, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

Textteil fehlt.

1) Datum und Absenderort anhand einer leider unvollständig überlieferten Dor-
sualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben erschlossen.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel - AH 56, 537 - Blatt 537^V leer

88

1705 Dezember 30., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. SECRETAIRE INTERPRETE, JEAN ROUSSEAU,
SIEUR DE] SAINTE-COLOMBE, AN DEN AMMANN [VON STADT UND
AMT ZUG, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

*"J'ay reçû la lettre que vous m'avés fait l'honneur de m'écrire du 27^e de ce
mois, Je vous rends graces du soin que vous avés ... voulu vous donner, pour
faire imprimer [in Zug] la 28^e Lettre du Suisse [von Jean de L a C h a-
p e l l e?]¹: Si Je ne vous ay pas repondu au sujet du Comte [Luigi Ferdinan-
do] ... [M a r s i l i], c'est que M. [Lorenzo Verzuso] le Marquis [di] B e-
r e t t i [- L a n d i, Ambassador Spaniens] m'avoit mandé que vous l'avés
aussy instruit de cette affaire, et qu'il vous avoit fait sçavoir ses inten-
tions ladessus. Je me suis reposé sur les soins de ce digne Ministre, me re-
servant a vous accuser la reception de cette lettre, a la premiere occasion,
afin de vous rendre mille graces du soin que vous vous étés donné de m'infor-
mer si exactement de tout ce qui étoit venu a vôtre connoissance au sujet du-
dict Comte de Marsigly.*